# In memoriam Paul Ackermann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bericht der Eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radioaktivität**

Band (Jahr): **17 (1973)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## In memoriam Paul Ackermann

Am 9. Mai 1974 starb Paul Ackermann während eines Ferienaufenthaltes im Tessin nach kurzem Unwohlsein mitten aus einem arbeitsreichen Leben. Das Personal der Aerologischen Station Payerne verlor in ihm seinen langjährigen geschätzten Chef. Auch für die KUER bedeutet sein Hinschied einen schweren Verlust. Die ersten Umweltradioaktivitätsmessungen in der Schweiz wurden seit Beginn des Jahres 1955 an der Aerologischen Station Payerne ausgeführt, und so war es angebracht, dass bei der Schaffung der KUER durch den Bundesrat am 16. November 1956 sich unter den ersten ernannten Mitgliedern der Chef dieser Station befand. In der Folge hat Paul Ackermann stets einen grossen Teil seiner Arbeitskraft für die KUER und später auch für den Alarmausschuss der KUER eingesetzt, übernahm er doch auch die Leitung der Überwachungszentrale, die bei einem nuklearen Schadenereignis eingehende Meldungen zu beurteilen hat. Bei aller Konzilianz, die das Wesen des Verstorbenen auszeichnete und die Zusammenarbeit immer angenehm gestaltete, wusste er seinen Standpunkt fest zu vertreten, wenn es galt, die übernommenen Pflichten optimal erfüllen zu können.

Die grosse Trauergemeinde, die Paul Ackermann am 14. Mai im Temple de Payerne das letzte Geleit gab, bewies, dass der Verstorbene in seinem Wirkungskreis sehr geschätzt war. Auch KUER und Alarmausschuss wissen seine Verdienste zu würdigen und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.